



GLAUBEN & LEBEN

Pfarrblatt
Advent 2016

ICH BIN DA. FÜR

DICH GROSS
ALT EUCH ARM
MICH WEISS SIE SCHWARZ
REICH GESUND JUNG KRANK UNS
IHN KLEIN



Wir danken Frau Elfriede TRENDI aus Mitterbach für die namhafte Spende zum Erhalt unserer beiden Gotteshäuser. Vergelt's Gott!

Jeden zweiten Donnerstag im Monat findet in der Pfarrkirche in Grünbach um 19.00 Uhr ein Abendgebet statt. Bitte nutzen Sie auch dieses Angebot.

Der Pfarrgemeinderat hat sich am 25. - 26. Nov. zur PGR - Klausur im Stift St. Florian getroffen, um auf die letzten fünf Arbeitsjahre zurückzublicken.



Gottesdienste

Sonn- und Feiertag: 9.00 Uhr

Wochentags:

Mittwoch: 8.00 Uhr

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie im Internet unter:

www.dioezese-linz.at/gruenbach

Kanzleistunden:

Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

Redaktionsschluss
für die Osterausgabe ist am
02. Februar 2017



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Kandidatensuche Wahlvorschlagzettel PGR - Wahl am 19.3.2017

Als Beilage zu diesem Pfarrblatt werden wieder Wahlvorschlagzettel verteilt.

In den PGR gewählt werden können alle Personen, die bis zum 31.12.2016 gefirmt wurden, in der Pfarre ihren Wohnsitz haben oder sich der Pfarre zugehörig fühlen.

Wir bitten um Eure Mithilfe bei der Kandidatensuche: Wenn Ihr jemanden für geeignet erachtet im künftigen Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten, dann tragt diese Person in den Wahlvorschlagzettel ein.

Bitte eher Kandidaten aus den eigenen Ortschaften in die Vorschlagsliste eintragen.

Unser Ziel ist es, einerseits aus jedem Dorf Vertreter im PGR zu haben, aber auch ein möglichst lebendiges und buntes Abbild unserer Pfarre im PGR wieder zu finden (Altersverteilung, Geschlechterverteilung, Berufsgruppen etc.).

Die ausgefüllten Vorschlagzettel bitte bis zum 18.12.2016 in die Sammelbox werfen. Diese ist in der Pfarrkirche aufgestellt.

Wir ersuchen daher alle, diese Form der direkten Beteiligung zu nutzen – nur so können wir weiterhin eine so lebendige Pfarrgemeinde bleiben.

PGR Obmann Reinhold Hofstetter



ICH BIN DA. FÜR
Pfarrgemeinderatswahl 2017

Taufpastoral

Um Klarheit in Bezug auf die Taufpastoral herzustellen, wurde in Absprache mit den Verantwortlichen im Stift St. Florian, im Dekanat sowie in der Diözese, eine neue Regelung vereinbart.



Mit dem neuen Kirchenjahr (also mit dem 1. Adventssonntag) ist unser PfAss. Peter A. Keplinger Ansprechperson für Tauffeiern.

Die weitere Vorgehensweise wird dann individuell besprochen.

Pfarrmoderator Anton Stellnberger

Impressum:

Informationsblatt der kath. Pfarrgemeinde Grünbach b. Fr., Eigenvervielfältigung

Herausgeber: Pfarramt 4264 Grünbach, Kirchenplatz 1, ☎ 07942 72824 oder 0676 87765106

E-mail: pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at Homepage: www.dioezese-linz.at/gruenbach

Verantwortliche für den Inhalt: PfA Peter Keplinger, Sigrid Etlzsdorfer, Roland Böhm, Reinhold Hofstetter, Andrea Altkind, Manuela Altkind, Karin Freudenthaler



Ich bin da. für

Liebe Mitchristen!

„Za wås?“ sagen wir auf gut mühlviertlerisch, wenn wir nach dem Sinn von etwas fragen. „Wozu“ heißt es im Schriftdeutschen.

„Za wås“ ist das gut? Oder existenzieller: „Za wås“ lebe ich eigentlich?

Eine mögliche Antwort auf diese Frage ist das Motto der kommenden PGR-Wahl: Ich bin da. für

Z.B: Ich bin da, für meine Familie, für die Kinder, für den Partner, die Partnerin. Oder: Ich setze mich ein, für Umweltschutz, für Nachhaltigkeit, für ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde,...

Oder: Ich bin da, für einen bestimmten Verein, eine Gruppierung, für unsere Pfarrgemeinde,...

Letztlich muss sich jede und jeder einmal der Frage stellen: „Za wås“ bin ich da? Wozu lebe ich auf dieser Welt?

Christlich gefragt würde das heißen: Was ist meine Berufung, meine Aufgabe, die meinem Leben Sinn und Erfüllung gibt?

„Za wås“ feiern wir so manche Feste? Das könnten wir uns ganz aktuell jetzt im Advent wieder einmal fragen:

Wozu feiern wir Weihnachten?

Oder wie es der Cartoon oben formuliert: „Warum machen wir das hier eigentlich?“

Wenn wir uns eine ehrliche Antwort



Quelle: Thomas Plaßmann

darauf geben, wenn wir wissen, wozu wir etwas machen, dann wird sich das „Wie“ des Feierns dementsprechend verändern.

Als Christen unterscheiden wir uns von so manchen Gesellschaftstrends, indem wir Weihnachten eben nicht mit einem „weißbärtigen Typen mit roter Mütze“ in Verbindung bringen, sondern mit seinem ursprünglich religiösen Inhalt.

Wir feiern Weihnachten, weil wir daran glauben, dass Gott sich voll und ganz auf diese Welt und auf uns Menschen eingelassen hat, indem er selber Mensch geworden ist. Und er ist genauso, wie jeder andere Mensch auch, auf diese Welt gekommen, nämlich als kleines Kind, als Säugling. Das feiern wir an Weihnachten. Das wäre meine

Antwort nach dem „za wås“. Aber letztendlich muss sich wohl jeder selber die Antwort auf diese Frage geben...

So wünsche ich uns ein sinnerfülltes gesegnetes Fest der Menschwerdung Gottes.

Peter A. Keplinger

Pfarrassistent Peter A. Keplinger



Der Pfarrgemeinderat, seine Fachausschüsse und aktiven Gruppen

Der folgende Artikel soll zur Orientierung einen kurzen Überblick über die vielseitigen Aufgaben des PGRs, seinen Fachausschüssen und aktiven Gruppen geben und vielleicht bei manchen die Neugier und die Bereitschaft zur Mitarbeit wecken.

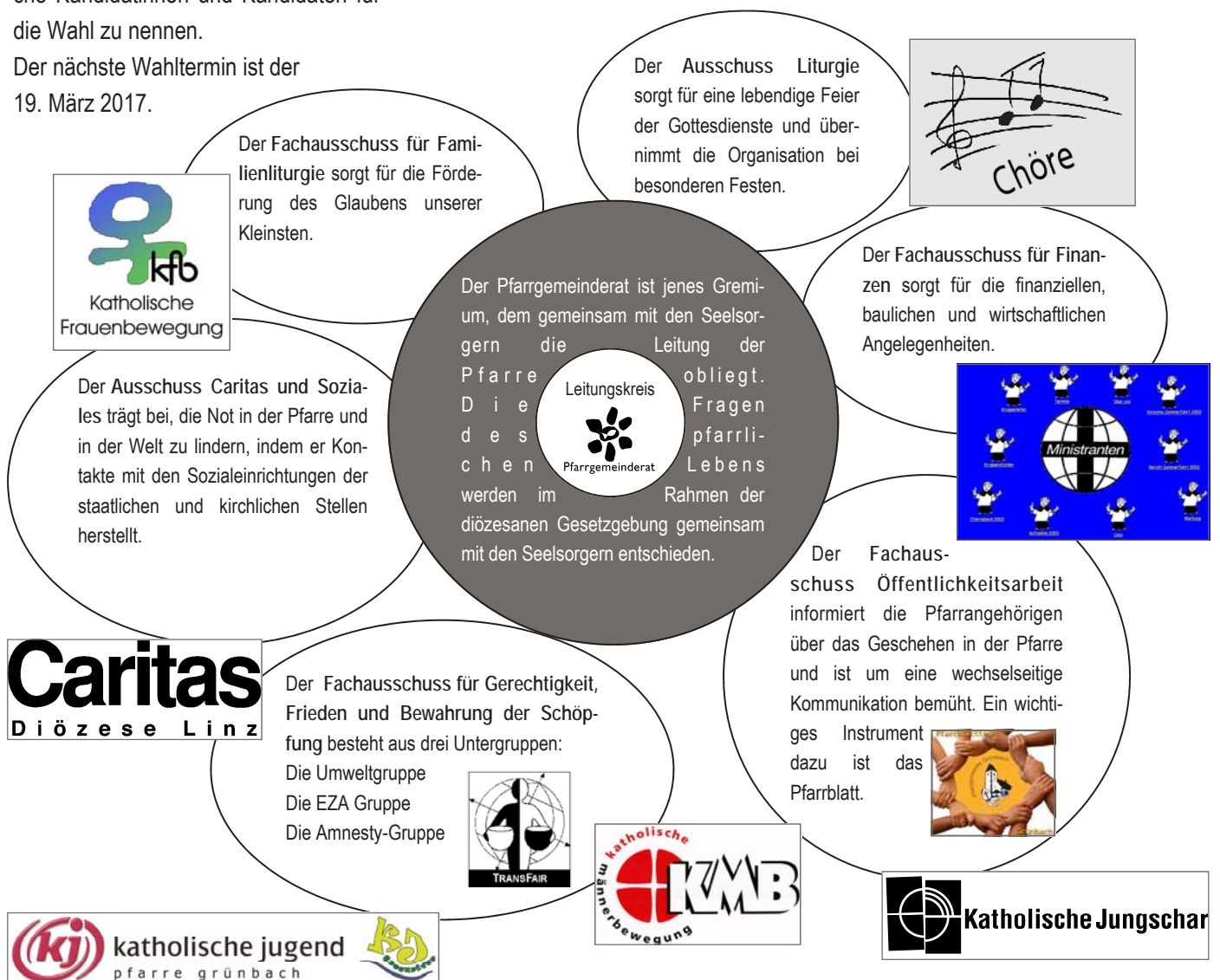
Die Leitung der Pfarre

Pfarrgemeinderäte sind ein Stück gelebte Demokratie in der österreichischen Kirche. Alle fünf Jahre findet die Neuwahl der Pfarrgemeinderäte statt. Wahlberechtigt sind dabei alle Katholikinnen und Katholiken die vor dem 1.1. 2017 gefirmt wurden, in der Pfarre ihren Wohnsitz haben oder sich der Pfarre zugehörig fühlen. Die Pfarrbevölkerung ist im Vorfeld aufgerufen, mögliche Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zu nennen.

Der nächste Wahltermin ist der 19. März 2017.

Der Pfarrgemeinderat setzt sich zusammen aus:

- Gewählten Personen (mindestens die Hälfte der Mitglieder). Bei uns in Grünbach zehn Personen.
- Den amtlichen Mitgliedern (Personen, die Kraft ihres Amtes im PGR sind wie z.B.: Pfarrer, Pfarrassistent, Pfarrsekretärin, Obmann/Obfrau des Fachausschusses Finanzen,...)
- Den Personen, die aus der Katholischen Aktion (KFB, KMB, KJ und KJS) entsandt werden.
- Personen, die aufgrund besonderer Kenntnisse oder Aufgaben in der Pfarre in den Pfarrgemeinderat berufen werden.



„Wofür bin ich da - für wen bin ich da?“

Die fünf Arbeitsjahre des derzeitigen Pfarrgemeinderates neigen sich dem Ende zu. Wir haben ein paar Pfarrgemeinderäte er- sucht, uns einen oder mehrere Gedanken zum Thema der kommenden Pfarrgemeinderatswahl (ich bin da / ich bin da.für / ich bin dafür) mitzuteilen. Wie verbinde ich persönlich den Slogan der PGR - Wahl 2017 mit meiner Arbeit im Pfarrgemeinderat?

Ein großer Dank gebührt allen Pfarrgemeinderäten, die sich unermüdlich für das Wohl unserer Pfarre Grünbach einsetzen.



Erni Preinfalk

Ich bin dankbar, dass sich in unserer Pfarrgemeinde immer wieder „Ehrenamtliche Mitarbeiter“ finden, die sich einbringen und so auch die Möglichkeit besteht, selber zu wachsen.

Ich bin da, für meine Mitmenschen, die sich in besonderen Lebenssituationen befinden, mit einem Besuch und einfachem Dasein.

Ich bin dafür, dass unsere Pfarrgemeinde für alle Menschen offen ist und eine gute Gemeinschaft spürbar ist.



Alois Affenzeller

Ich bin da, für eine lebendige Kirche, die Jung und Alt anspricht.

Damit dies gelingt, braucht es ein offenes Ohr für zeitgemäße Ideen neuer Strukturen, die im Sinne des Evangeliums auch umgesetzt und gelebt werden können.



Helmut Auer

Ich bin da, für die Mithilfe und Entscheidungen der verschiedenen Aufgaben die sich im Pfarrgemeinderat stellen.



Maria Böhm

Ich möchte da sein für/ bin da, für... jede Generation mit ihren Ideen, Sorgen und Wünschen.

Die Talente und Fähigkeiten der Menschen, dass sie eingebracht werden dürfen und so unsere Pfarre noch bunter und lebendiger machen können.

Ich bin da, für Toleranz, Wertschätzung, Offenheit für Neues und dabei den christlichen Glauben zu leben.



Christa Grünberger

Ich bin dafür, dass jeder Mensch einen klitzekleinen Teil seiner Talente einsetzt für eine (Pfarr)Gemeinschaft und für ein gutes Miteinander.

Durch diesen Einsatz von möglichst vielen verschiedenen Menschen kann dann sehr viel erreicht werden, wie man auch in unserer Pfarre beobachten kann.

Dafür bin ich auch, dass nicht so viel Zeit im PGR für Organisation und bauliche Aktivitäten aufgewendet wird, sondern vielleicht mehr Augenmerk auf den Menschen, auf das Spirituelle und Religiöse gelegt wird.



Elfriede Etzelstorfer

Ich bin dafür, dass unsere Gotteshäuser als Orte der Kraft, der Stille, des Gebetes und der Begegnung erhalten bleiben.

Ich bin da *für dich!*

Ist jemand da *für mich?*

„Ich bin da für dich“ sind Worte, die im Christentum etwas Grundlegendes, Ureigenes und Ursprüngliches aussagen – ich stehe in Beziehung zu meinen Nächsten und zu Gott.

„Ich bin da für dich“ versprechen Eltern ihren Kindern bei der Taufe, der Pate/ die Patin dem Firmling bei der Firmung, der Partner/Partnerin bei der Trauung. Aber wie sieht die Umsetzung im alltäglichen Leben aus? Wie ernst ist es mir mit der Aussage „Ich bin da für dich“?

Wenn ich jemandem sage, „Ich bin da für dich“, dann meine ich damit:
 ich höre dir zu
 ich bin mit meinen Gedanken bei dir
 ich bin da mit meiner Zeit
 ich stehe dir bei
 ich nehme dich an, wie du bist
 ich versuche deine Lebenslage zu verstehen
 ich gehe ein Stück des Weges mit dir
 ich bin interessiert an dir
 ich freue mich mit dir
 ich begleite dich in deinem Umbruch

ich fühle mit dir Freude und Leid
 ich biete dir meine Hand an
 ich lache mit dir
 ich bin da für dich, so wie ich bin!

Ich fühle mich dazu berufen, für andere Menschen da zu sein, sie in ihren Lebenslagen zu begleiten, den Menschen in der Kirche einen Platz zu bieten, Sprachrohr für Schwächere zu sein, mich einzusetzen für Benachteiligte, für Menschen da zu sein, die mich brauchen. Mein Engagement ist aber nicht ganz selbstlos. Es ist für mich ein persönlicher Gewinn und die Grundlage für eine lebendige Kirche. Mir persönlich macht es Freude, es bringt mich in meinem Leben weiter, es stärkt mich mit der Gemeinde, ich schöpfe daraus Kraft und ich empfinde dabei Liebe, die ich wiederum weitergeben kann.

Dabei darf ich aber nicht vergessen: „Ist auch jemand da für mich?“

Wir wissen alle, wie wohltuend und heilsam es ist, wenn auch jemand für mich da ist. Es braucht diese Balance



im kirchlichen Engagement! Ich brauche jemanden, der für mich da ist, wenn ich hilflos, niedergeschlagen, ausgebrannt, verzweifelt, aufgeregt, aber auch fröhlich, mutig und lebensfroh bin. Gott ist für dich da! Er ist höchst interessiert an dir, weil du ihm wichtig und wertvoll bist. Und weil Gott für mich da ist, kann ich auch für andere da sein.

Ich wünsche dir für die kommenden Advent- und Weihnachtstage, dass du für jemanden da sein kannst und jemand für dich da ist, damit es eine Zeit wird, wo viele göttliche Funken auf die Erde fallen können.

Sigrid Etzsldorfer



TIM & LAURA www.wagnsbinger.de



Die Heiligen Drei Könige

Der Stern, der über dem Stall von Bethlehem stand, führte drei Männer von weit her zu Jesus. Wir nennen sie die „Heiligen Drei Könige“.



Aber es waren wohl keine Könige, sondern Sterndeuter aus dem Morgenland, die Geschenke mitbrachten: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

„Morgenland“ nannte man die Länder, die dort liegen, wo am Morgen die Sonne aufgeht, im Osten.

Vielleicht hast du um den 6. Jänner



schon einmal Kinder gesehen, die als Könige verkleidet singend von Haus zu Haus ziehen.

Der „Dreikönigstag“ heißt in der Kirche auch „Epiphania“. Das ist ein griechisches Wort und bedeutet „Tag der Erscheinung“. Gemeint ist damit die Ankunft von Jesus in der Welt.



Adventrätzel:

Schreibt oder klebt die Fehler des Suchrätsels auf eine Postkarte und schickt sie in den Pfarrhof Grünbach oder gebt sie in den Posteinwurf der Pfarrhoftür.

Es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner!

Adresse: Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach
 Kennwort: Adventrätzel
 Einsendeschluss: 31. Jänner 2017

Gratulation an die Gewinner des Herbsträtzels:

Tim, Mira, Leo Eder, (Oberrauchenödt)
 Anika und Niklas Kastler, (Schlag)
 Melina Schütz, (Lichtenau)

Welche 10 Sachen gehören nicht in den Stall von Betlehem?





Kath. Männerbewegung

Erwin Chalupar

KMB Grünbach startet neu durch!
Einige Männer aus der KMB Grünbach trafen sich kürzlich im Pfarrhof mit dem Ziel, die kath. Männerbewegung neu zu organisieren.
Mag. Wolfgang Schönleitner von der Diözese Linz und PfAss. Peter Keplin-

ger leiteten das Treffen und gaben einige Impulse.
Alle Anwesenden sprachen sich für eine Mitarbeit im Aktivistenkreis und auch für eine Position im künftigen Vorstand aus.
Im künftigen Aktivistenkreis soll jede

Ortschaft vertreten sein, dafür werden noch interessierte Männer gesucht.
Beim Männertag im Frühling wird der neue Vorstand gewählt.
Die KMB Grünbach zählt mit 100 Mitgliedern zu einer der Stärksten im Lande.

Pfarrblatt Unterstützung

Pfarrblattteam

Das Redaktionsteam des Pfarrblattes bedankt sich bei den Pfarrbewohnern für die großzügige Unterstützung durch die Zahlscheinaktion. Auf das Konto der Pfarre sind bis dato über 700 Euro eingegangen.

Dieses tolle Ergebnis und die positiven Rückmeldungen bestärken uns in unserer Arbeit.
Wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür.



Des is gwen . . .

Hubertusmesse am 30. Oktober 2016

Roland Böhm

Dieses Jahr feierten die Jägerschaften Grünbach und Lichtenau ihren Namenspatron im Zuge der Hubertusmesse mit einer ganz besonderen Attraktion.
Eingeladen waren eine Falknerin und ein Falkner aus der Gemeinde, die mit ihren Jagdfalken am Gottesdienst teilnahmen.
Pfarrer Anton Stellnberger stellte in seiner Predigt den Greifvogel und die Arbeit des Falkners vor und knüpfte ein feines Band mit der Arbeit in der Kirche

und im Glauben.
Am Ende der Predigt durften die Kinder dann noch die Falken aus der Nähe bestaunen, ein nicht alltägliches Erlebnis.
Musikalisch umrahmte die Jagdhornbläsergruppe der Jägerrunde Freistadt, im gemeinsamen Spiel mit der Orgel, den Gottesdienst.
Anschließend wurde beim Kriegerdenkmal noch der verstorbenen Weidfrauen und -männer gedacht.



Nadja Falkner und ihr Greifvogel „Socke“



Hautnah zum Angreifen, Falke „Kiwi“



Pfarrer Stellnberger und Erik Falkner beim Interview



Andacht beim Kriegerdenkmal

Ministrantenaufnahme am 20. November 2016



Eva-Maria Haslhofer



Ich heiße Eva-Maria Haslhofer und bin seit kurzem Ministranten- und Jungscharleiterin.

Ich habe bereits im Oktober die Grundschulung in Lichtenberg besucht und betreue derzeit mit Peter und Sigrid die neuen Ministranten, die am Christk-

nigstag aufgenommen wurden. Die fleißigen Mädchen und Burschen kommen schon seit einigen Wochen jeden Donnerstag regelmäßig in die Ministrantenstunden und lernen dort etwas über die liturgischen Geräte, das Kirchenjahr, die Messfeier und vieles mehr.

Die einzelnen Aufgaben der Ministran-

tinnen und Ministranten wurden in der Kirche mit viel Fleiß geübt.

Natürlich kommt auch der Spaß nie zu kurz und am Schluss werden immer noch Spiele gespielt.

Mir macht die Arbeit mit den Kindern sehr viel Spaß, weil sie mit viel Freude dabei sind und ich freue mich schon auf die kommenden Stunden.

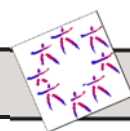


V.l.n.r.: PfAss. Peter Keplinger, Eva-Maria Haslhofer, Angelina Steining, Elias Jahn, Sophie Leber, Johannes Danner, Christina Glasner und Sigrid Etzlsdorfer



Des kimmt zuwa . . .

Meditative Kreistänze am 13. Dezember 2016



Pfarrkanzlei

Um 19.30 Uhr treffen wir uns im Pfarrhof, damit wir gemeinsam besinnliche Texte und einfache Tänze genießen können.

Meditative Kreistänze bewirken, gemeinsam mit anderen Menschen den Alltag los zu lassen und ganz in der Freude an Klang und Bewegung aufzugehen. Mal schwungvoll und heiter, mal

besinnlich und entspannt.

Sich einlassen auf die tragende Kraft der Mitte und die Begegnung in der Gemeinschaft ist das Ziel des Kreistänzes.

Um Anmeldung im Pfarrhof wird gebeten, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist.



Sternsinger am 03. und 04. Jänner 2017



Maria Böhm

20 - Coole Mädchen und Buben folgen dem - 17

Zum Jahreswechsel bringen die Sternsinger/innen die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr. Ihr Einsatz gilt aber auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit großartiger Hilfe der österreichischen Bevölkerung werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte in 20 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt.

Nahrung vom eigenen Land in Tansania

20-C+M+B-17

In Tansania vertreibt die Agrarindustrie Bauernfamilien von ihrem Land. Der „Landraub“ bedroht deren Überleben. Unterernährung und Hunger sind die dramatischen Folgen. Medizinische Versorgung und Schulbesuch sind nicht mehr leistbar. Die Sternsinger-Spenden verhelfen den Bauernfamilien zu ihrem Recht, damit sie ihr Land behalten können. Mit verbessertem Anbau von Bohnen, Mais und Süßkartoffeln, mit dem Anlegen von Hausgärten und mit richtiger Lagerung der Ernte wird Nahrungssicherheit geschaffen.



TV-Tipp zur Sternsingeraktion
1. Jänner 2017, 18.25 Uhr, ORF 2:
„Hilfe unter gutem Stern -
Im größten Armutsviertel Afrikas“




Sei cool und komm einfach zu den Proben in den Pfarrhof und du bist dabei:



So. 11.12.2016 um 10.00 Uhr
So. 18.12.2016 um 10.00 Uhr
Fr. 30.12.2016 um 16.00 Uhr

Begleitpersonen gesucht:

Auskunft bei Maria Böhm

 0680 2060200

Personen gesucht, die für die Sternsinger ein Mittagessen bereiten:
Auskunft bei Ulli Friesenecker

 07942 75354

Die Sternsinger sind am Dienstag, 3. Jänner und Mittwoch, 4. Jänner 2017 in unserer Pfarre unterwegs.

„Online – verbunden mit...“ - Firmung 2017



Charly Altkind

Firmung - Was ist das?

- Ein Sakrament, in dem Gott uns besonders nahe kommt. Er wird spürbar.
- In der Firmung wird den Jugendlichen der Heilige Geist zugesagt, damit er sie stärkt.
- Es geht darum, dass die Jugendlichen ihre Gaben und Talente erkennen und in den Pfarren leben.
- Es geht um einen neuen Zugang zur Kirche.
- Es geht um eine selbstständige und verantwortete Entscheidung zum Glauben.
- Es geht vor allem um jeden einzelnen Jugendlichen.

Was erwartet dich?

- Fünf Treffen in der Firmgruppe
- Vorstellungsgottesdienst in unserer Pfarrgemeinde
- Firmwochenende auf der Burg Altpernstein
- Mitfeier der Osternacht
- Emmausgang am Ostermontag
- Patenabend



Online – verbunden mit...

Wichtige Infos: Elternabend ist am Dienstag, 10. Jänner 2017 um 19.30 Uhr im Pfarrhof Grünbach!

Firmung ist am Samstag, 20. Mai 2017 in der Pfarrkirche Windhaag!

Wir, das Firmteam, freuen uns auf die gemeinsame Vorbereitungszeit.



Und jetzt?!?!

- Überlege: „Ist diese Firmvorbereitung und das Sakrament der Firmung etwas für mich?“
- Wenn ja, dann melde dich bis spätestens 6. Jänner 2017 im Pfarrhof oder nach den Gottesdiensten persönlich in der Sakristei an.
- Anmeldezettel bekommst du im Religionsunterricht oder im Pfarrhof.



Geburtstage

75 Jahre

Marie Traxler, Schlag
 Hermine Altkind, Freistadt
 Christine Fröller, Schlag
 Eva Schimmel, Schlag
 Edeltraud Wregg, Grünbach
 Lore Melzer, Oberrauchenödt
 Herta Preinfalk, Heinrichschlag
 Ignaz Schönauer, Grünbach
 Erwin Pirklbauer, Grünbach
 Maria Janko, Grünbach
 Hubert Böhm, Oberrauchenödt
 Erich Pelz, Oberrauchenödt

80 Jahre

Otto Magerl, Helbetschlag
 Rosina Graser, Lichtenau
 Margarete Gaffal, Grünbach
 Hilde Pilgerstorfer, Grünbach
 Hubert Hinum, Grünbach
 Elisabeth Weinzinger, Lichtenau
 Maria Stöglehner, Mitterbach
 Hermine Hießl, Grünbach
 Franziska Kada, Schlag
 Rosa Glasner, Grünbach

85 Jahre

Anton Weinzinger, Lichtenau
 Emil Hinum, Grünbach
 Helene Klepatsch, Grünbach
 Maria Larndorfer, Mitterbach
 Karl Woisetschläger, Lichtenau
 Hildegard Seeliger, Oberrauchenödt
 Leopoldine Döberl, Grünbach

90 Jahre

Aloisia Gstötenmayr, Lichtenau
 Pauline Pühringer, Rainbach
 Johann Auer, Mitterbach
 Maria Bayrleitner, Helbetschlag

91 Jahre

Franziska Reindl, Heinrichschlag

92 Jahre

Hildegard Pilgerstorfer, Lichtenau

95 Jahre

Maria Buchner, Rainbach



Trauungen

Miriam und Christoph Marschik
 Schlag

 Carina und Markus Blöchl
 Helbetschlag

 Martina und Eduard Holzer
 Oberrauchenödt

 Tanja und Stefan Wagner
 Schlag

 Susanne und Stefan Weißenböck
 Unterpäßberg



Taufen

Ines Traxler, Heinrichschlag
 Sebastian Eibensteiner, Unterpäßberg
 Niklas Hager, Oberrauchenödt
 Samuel Kiesenhofer, Heinrichschlag
 Marlena Lumen Rainer, Schlag
 Paulina Mühleder, Oberrauchenödt
 Vanessa Marie Höller, Oberrauchenödt
 Lisa Kerschbaummayr, Grünbach
 Philipp Rauch, Grünbach
 Leo Hammer, Grünbach
 Olivia Mitterhuber, Oberrauchenödt
 Anna Lengauer, Lichtenau
 Emma Bröslmeyr, Schlag
 Hannah Sophia Stifinger, Schlag
 Raphael Hackl, Heinrichschlag
 Marie Riegler, Grünbach
 Marcel Michael Böhm, Oberrauchenödt
 Timo Hackl, Grünbach#



Verstorbene Pfarrbewohner



Adolf
Stöglehner
Mitterbach
† 12. Jänner 2016



Johann
Hackl
Grünbach
† 31. Jänner 2016



Ludwig
Birklbauer
Grünbach
† 13. Februar 2016



Rudolf
Kreiner
Mitterbach
† 4. Juli 2016



Anton
Celli
Linz
† 9. Juli 2016



Maria
Horner
Schlag
† 15. Juli 2016



Karl
Schmid
Lichtenau
† 31. August 2016



Josef
Leitner
Helbetschlag
† 8. Oktober 2016



Theresia
Friesenecker
Lichtenau
† 1. November 2016



Maria
Buchner
Oberrauchenödt
† 21. November 2016

Dezember

Sonntag, 4. 12.

Pfarrkaffee der Kath. Jungchar nach dem Gottesdienst

Dienstag, 6. 12. - Patrozinium

19.00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 8. 12. Maria Empfängnis

9.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 10. 12. - Sonntag, 11.12.

Weihnachtsmarkt in Grünbach

Dienstag, 13. 12.

19.30 Uhr: Meditative Kreistänze im Advent (im Pfarrhof)

19.30 Uhr: Bußfeier in Windhaag

Donnerstag, 15. 12.

19.30 Uhr: Bußfeier in Grünbach

Freitag, 16. 12.

19.30 Uhr: Bußfeier in Rainbach und in Leopoldschlag

Samstag, 17. 12.

19.30 Uhr: Bußfeier in Sandl

Samstag, 24. 12. - Hl. Abend

16.00 Uhr: Erwartungsfeier für Kinder

22.00 Uhr: Christmette

Sonntag, 25. 12. - Christtag

9.00 Uhr: Weihnachts-Hochamt mit dem Kirchenchor

Montag, 26. 12. - Stephanitag

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier

Samstag, 31. 12. - Silvester

15.00 Uhr: Dankmesse Jahresschluss



Punschstandl

Der Musikverein Grünbach veranstaltet am 8. Dezember ab 14.00 Uhr beim Musikheim das bereits traditionelle Punschstandl und lädt alle recht herzlich dazu ein!

Jänner

Sonntag, 1. 1. 2017 - Neujahr

9.00 Uhr: Hl. Messe

Dienstag, 3. 1.

19.30 Uhr: Männerstammtisch

Freitag, 6. 1. - Hl. Drei Könige

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit dem Kirchenchor

Sonntag, 8. 1.

9.00 Uhr: Täuflingsgottesdienst

Dienstag, 10. 1.

19.30 Uhr: Elternabend zur Firmung

Donnerstag, 12. 1.

19.00 Uhr: Abendgebet in der Kirche

Donnerstag, 19. 1.

19.30 Uhr: Elternabend zur Erstkommunion

Samstag, 21. 1.

14.00 Uhr: Jahreshauptversammlung der Kath. Frauenbewegung

Sonntag, 22. 1.

Pfarrkaffee nach dem Gottesdienst



Pfarr - Pilgerreise in den Piemont: 2. - 9. Sept. 2017

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, jedes zweite Jahr, gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Windhaag, eine Pilgerreise zu veranstalten.

Im Herbst 2017 geht es in den Piemont (Italien).

Wir werden dieses schöne Land von verschiedenen Ebenen erfahren. Wichtige Elemente werden sein: Spiritualität, Kultur, typisches Essen und Trinken, und natürlich die Wanderungen.

Nähere Infos gibt's bei Peter A. Keplinger: 0676 87765106

Februar

Dienstag, 7. 2.

19.30 Uhr: Männerstammtisch

Donnerstag, 9. 2.

19.00 Uhr: Abendgebet in der Kirche

Sonntag, 26. 2. - Faschingssonntag

Pfarrkaffee nach dem Gottesdienst

Pfarrassistent Peter Keplinger ist vom 11.- 19. Februar 2017 auf Exerziten!

März

Mittwoch, 1. 3. - Aschermittwoch

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Aschenkreuz

Sonntag, 5. 3. - Männertag

Lainer & Aigner



Kabarett

Frühling, Sommer, Ernst und Günther



Mit dem sehr erfolgreichen Programm „Frühling, Sommer, Ernst und Günther“ präsentieren Lainer & Aigner ausgiebig Humor für alle Jahreszeiten. Gespickt mit piffigen Liedern spannt sich hier ein lustiger Bogen durch unsere Gesellschaft.

Termin: 13. Jänner 2017 20.00 Uhr im Kultursaal Grünbach

Karten: VVK € 18,- Abendkassa € 20,- Erhältlich in der Raiffeisenbank Grünbach und bei Klaus Jezek -

Tel. 0699 81316323 (auch per SMS)

Ein gute Idee für ein Weihnachtsgeschenk!!